

Die D.-M.-Zahlung nebst Deckung ging rechtzeitig nach Leipzig ab; auch die Stuttgarter Liste nebst Deckung ist bereits in den Händen des Herrn P. Neff.

Herr Krüger übernimmt vorbehaltlich Ihrer gütigen Genehmigung die D.-M.-Disponenten und Kommissionssendungen d. J.

Den Herren Verlegern sage ich für das mir bewiesene gütige Vertrauen und Entgegenkommen meinen verbindlichsten Dank und bitte dasselbe auf meinen Nachfolger zu übertragen! Ebenso danke ich meinen Herren Kommissionsären, den Herren K. F. Koehler und Paul Neff auch an dieser Stelle für prompte Beforgung meiner Kommission.

Hochachtungsvoll ergebenst

**Hugo Krafauf.**

Bezugnehmend auf obiges Inserat des Herrn Krafauf teile Ihnen ergebenst mit, daß ich die seit 1858 hieselbst bestehende Firma

### Georg Frommanns Buch- u. Kunsthandlung

ohne Aktiva und Passiva käuflich übernommen habe und dieselbe unter unveränderter Firma weiterführen werde. Ich bitte die Herren Verleger, denen ich größtenteils als bisheriger Besitzer der Dildebrandtschen Buchhandlung in Stolp bekannt sein dürfte, das meinem Vorgänger bewiesene Vertrauen auch mir gütigst entgegenbringen zu wollen; ich werde bemüht sein, dasselbe durch prompte Erfüllung meiner Verpflichtungen zu rechtfertigen. Meine Kommission in Stuttgart wird auch für die Folge Herr Paul Neff besorgen, während dieselbe in Leipzig Herr Fr. Förster übernehmen wird.

Hochachtungsvoll

**W. Krüger.**

[22472] Brachte heute folgendes Rundschreiben an die Herren Verleger zum Versand:

Wunsiedel, 9. Mai 1895.

**P. P.**

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, dem verehrl. Buchhandel die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich in meiner Heimatstadt Wunsiedel unter der Firma

**H. Dressel**

eine Buch-, Kunst-, Musikalien- & Papierhandlung

errichtet habe.

Die käufliche Uebernahme eines gut eingeführten Papier- und Schreibwarengeschäftes am Platze, vielfache Beziehungen in meiner Heimat, sowie die während einer zwölfjährigen Thätigkeit in den angesehenen Häusern: W. Kleinschmidt, Hof; J. Staudingersche Buchhandlung, Würzburg; Bruno Troitzsch, Chemnitz; F. Banckwitz, Nürnberg; Carl Flemming, Glogau; Carl Adler's Buchhandlung (Alwin Huhle), Dresden gesammelten Erfahrungen lassen mich auf eine gedeihliche Entwicklung meines Unternehmens hoffen.

Ich möchte daher an die Herren Verleger die ganz ergebene Bitte richten, mich durch Konto-Eröffnung in meinem jungen Unternehmen gütigst zu unterstützen; durch pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten werde ich ein derartiges Vertrauen zu rechtfertigen wissen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, dagegen

sind mir Wahlzettel, Prospekte, Plakate etc. stets erwünscht.

Die Leipziger Vertretung verbleibt in den Händen des Herrn F. Schneider und wird derselbe stets in der Lage sein, Barverlangtes prompt einlösen zu können.

Mit der höflichen Bitte, von nachstehenden Empfehlungen freundlichst Notiz nehmen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

**H. Dressel.**

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Rundschreibens wurde bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

Den Wunsch meines Freundes, Herrn Heinrich Dressel, die Anzeige seiner Selbständigmachung durch einige empfehlende Zeilen zu begleiten, erfülle ich gern.

Herr Dressel stand zu mir, seit er mein Geschäft nach beendeter Lehrzeit verlassen, stets in treuer Anhänglichkeit und ich konnte seine Schritte und Bestrebungen zur geschäftlichen Ausbildung im Auge behalten und seine sonstige Entwicklung mit Interesse verfolgen.

Bei günstigen pekuniären Verhältnissen besitzt Herr Dressel strenge Grundsätze von Rechtschaffenheit und treuer Pflichterfüllung und hat sich einfache und bescheidene Lebensgewohnheiten bewahrt; ich möchte ihn meinen Herren Kollegen im Buchhandel als solid und vertrauenswert warm empfehlen, da ich überzeugt bin, dass Herr Dressel übernommene Verpflichtungen stets pünktlich, treu und gewissenhaft erfüllen wird.

Hof i/Bayern, 25. April 1895.

gez. **Wilhelm Kleinschmidt.**

Dem Wunsche des Herrn H. Dressel in Wunsiedel, seinem Rundschreiben an die Herren Verleger einige empfehlende Worte beizufügen, komme ich gern nach.

Herr Dressel war einige Jahre in meinem Geschäft als Gehilfe thätig und habe ich ihn als einen soliden, fleissigen und streng rechtlichen Mann kennen zu lernen Gelegenheit gehabt, dessen Bestreben es immer sein wird, seinen Verpflichtungen prompt nachzukommen. Soviel ich weiss, befindet sich Herr Dressel im eigenen Besitz der notwendigen Mittel, um in Wunsiedel mit Erfolg buchhändlerisch thätig sein zu können.

Chemnitz, den 26. April 1895.

gez. **Bruno Troitzsch.**

Dem Wunsche des Herrn Dressel, seinem Rundschreiben einige Worte beizufügen, komme ich gern nach. Herr Dressel hat in seiner Vaterstadt ein gut eingeführtes Papiergeschäft erworben, mit dem er Sortimentsbuchhandel zu verbinden beabsichtigt.

Wenn schon durch den Kauf einer seit langen Jahren bestehenden Firma gute Grundlagen für seine Zukunft gegeben sein dürften, unterstütze ich seine Bitte um Konto-Eröffnung auch noch deshalb, weil ich der Ueberzeugung bin, dass es ihm bei seinen vielfachen persönlichen Beziehungen in seiner Heimat leicht sein wird, auch im Buchhandel gute Erfolge zu erzielen.

Herrn Dressel's günstige Vermögensverhältnisse und sein ehrenwerter Charakter dürften dazu beitragen, den Verkehr mit ihm zu einem angenehmen zu gestalten.

Dresden, 7. Mai 1895.

gez. **Alwin Huhle,**  
in Firma C. Adler's Buchhandlung.

[22534]

Padua, 14. Mai 1895.

P. P.

Infolge unserer sich mehrenden geschäftlichen Beziehungen mit dem Auslande erscheint es uns wünschenswert, unser hiesiges Verlagsgeschäft unter der Firma

### Tipografia Antoniana

in direkte Verbindung mit dem deutschen Buchhandel zu bringen und uns in Leipzig vertreten zu lassen. Herr F. Volckmar hat sich freundlichst bereit erklärt, unsere Vertretung zu übernehmen und die Auslieferung unserer deutschen Verlagsartikel zu besorgen. Unverlangte Sendungen werden höflichst verboten und von Herrn F. Volckmar ausnahmslos zurückgewiesen.

Indem wir auf die demnächst die Presse verlassenden Verlagsartikel hinweisen, die wir an anderer Stelle dieses Blattes ankündigen, bitten wir die katholischen Handlungen um freundliche Verwendung und zeichnen

Hochachtend

**Tipografia Antoniana**  
Via Cappelli 4108.

[22206]

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, dass ich die hiesige Buchdruckerei und Buchhandlung von Herrn Gustav Binder, vorm. H. L. Behrendt, ohne Aktiva und Passiva käuflich erworben und mit meinem Geschäft vereinigt habe. Zur besseren Ausdehnung nahm ich meinen Freund, den Kaufmann Herrn Philipp Knauff als Gesellschafter in dasselbe auf und werden wir das Geschäft von jetzt an gemeinschaftlich unter der Firma **Formazin & Knauff** weiterführen. Die Herren Verleger ersuche ich höflichst von Vorstehendem Notiz zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Cammin i/Pomm., Mai 1895.

**Franz Formazin.**

Herr Ph. Knauff wird zeichnen:

*Formazin & Knauff.*

Herr Frz. Formazin wird zeichnen:

*Formazin & Knauff.*

### Verkaufsanträge.

[22573] 2 Inseratwerke (Aufträge im letzten Jahrgang 15 000 und 5000 N) sollen mit dem dazu gehörigen redakt. Teil verkauft werden. Jegiger Besitzer leitet auf Wunsch Acquisition. Preis 5000 N.

Angebote unter # 22573 durch die Geschäftsstelle d. B. & B.

[11006] In Ungarn ist eine alte, renommierte Buch-, Kunst-, Musikalienhandlung, Leihbibliothek und Papiergeschäft, verbunden mit Verlag u. Buchdruckerei, aus freier Hand zu verkaufen. Deutsche Kundschaft, viel Militär. Gesunde Gegend. Anerbieten befördert Herr R. Steller in Leipzig. — Das Geschäft ist auch ohne Verlag und Druckerei verkäuflich.

[22434]

**Zur Antiquare.**

Wir beabsichtigen die Borräte unsers alten Verlags, der zahlreiche, heutzutage noch vielfach begehrte Werke enthält, zu räumen. Interessenten bitten wir, unseren Verlagskatalog zu verlangen. Zu näherer Auskunft sind wir gern bereit.

Sulzbach i/D.

**J. G. v. Seidel'sche Buchhandlung.**